

wo ich es am wenigsten erwartet hatte, Reicher Bergseegegen genannt, war gleich mit 250 Mark 2 Loth 1 Qu. zur ersten Silberlieferung gekommen, neben Zinn auf demselben Gange, dem bisher nie noch etwas anderes als Zinn, auf diesem Punkte war abzugewinnen gewesen. Es war dieses auch eine Holländer Grube, auf der mir das ganz Unerwartete um so viel willkommener war, weil ich nun schon viel mehr Wahrscheinlichkeit erlangt glaubte, durch fortwährende Ausbeute die ausländischen Gewerken zum Festbleiben zu bewegen. Denn schon waren einige Stockungen in den Geldübermachungen der Gesellschaft Concordia res parvae crescunt unter Bergeel, vom wachsamem Frege zu bemerken gewesen.

Auf dieser Grube Reicher Bergseegegen, erschien mir die Sicherheit der Fortdauer des Holländer Bergbaues, noch mehr verwahrscheinlicht, denn sie hatte grobe Geschicke, Zinn in ihrem Gange, und zugleich auch edle Silber; hatte vom Zinn schon beträchtliche Einnahmen gemacht; war noch wenig abgebaut; und hatte alle Hilfsmittel einen schwunghaften Bau zu führen, nahe bey der Hand. Auf ihr konnte in diesem Jahre der zweyte Wassergöpel, der wohlfeilste, erbaut werden und in Umgang kommen. Denn hier konnte man Fortdauer der Baue auf große Tiefe erwarten. Gleich seiner Erbauung, waren auch die, bey ihm erforderlichen Förderlöhne, die möglich wohlfeilsten, wie ich S. 224. meiner